

Bericht

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über das Volksbegehren betreffend Abänderung von Art. 73 der Bundesverfassung (Verhältnismahl des Nationalrates).

(Vom 26. September 1913.)

Tit.

Am 13. August 1913 wurden der Bundeskanzlei 109,944 Unterschriften von Schweizerbürgern übergeben, welche auf dem Wege des Volksbegehrens eine Abänderung der Bundesverfassung im Sinne der Einführung der Verhältnismahl des Nationalrates verlangen. Am 2. dies gingen weitere 11,086 Unterschriften ein, denen nachträglich noch 1601 folgten, so dass die Gesamtzahl der Unterschriften 122,631 beträgt.

Das Begehren hat folgenden Wortlaut:

„Art. 73 der Bundesverfassung ist aufgehoben und wird durch folgenden Artikel ersetzt:

„Die Wahlen in den Nationalrat sind direkte. Sie finden nach dem Grundsatz der Proportionalität statt, wobei jeder Kanton und jeder Halbkanton einen Wahlkreis bildet.

„Die Bundesgesetzgebung trifft über die Ausführung dieses Grundsatzes die näheren Bestimmungen“.

Sämtliche Unterschriften wurden in üblicher Weise dem statistischen Bureau zur Prüfung überwiesen. Das Ergebnis dieser Prüfung ist folgendes:

	Eingelangte Unterschriften	Glütige	Unglütige
Zürich	21,898	21,798	100
Bern	17,232	17,192	40
Luzern	5,807	5,806	1
Uri	686	684	2
Schwyz	1,944	1,931	13
Obwalden	581	577	4
Übertrag	48,148	47,988	160

	Eingelangte Unterschriften	Gültige	Ungültige
Übertrag	48,148	47,988	160
Nidwalden	—	—	—
Glarus	1,717	1,704	13
Zug	1,091	1,089	2
Freiburg	5,916	5,892	24
Solothurn	6,865	6,858	7
Baselstadt	5,822	5,822	—
Basellandschaft	3,123	3,109	14
Schaffhausen	1,555	1,555	—
Appenzell A.-Rh.	736	736	—
Appenzell I.-Rh.	76	76	—
St. Gallen	8,060	8,019	41
Graubünden	1,380	1,376	4
Aargau	7,067	7,067	—
Thurgau	4,673	4,648	25
Tessin	5,367	5,262	105
Waadt	7,507	7,503	4
Wallis	4,422	4,339	83
Neuenburg	5,516	5,509	7
Genf	3,590	3,528	62
	<u>122,631</u>	<u>122,080</u>	<u>551</u>

Aus dieser Zusammenstellung ergibt sich, dass das Volksbegehren von 122,080 gültigen Unterschriften unterstützt wird und somit als zustandegekommen zu betrachten ist.

Wir beehren uns daher, Ihnen gemäss Art. 5 des Bundesgesetzes vom 27. Januar 1892 über das Verfahren bei Volksbegehren betreffend Revision der Bundesverfassung das Begehren nebst den dazu gehörigen Akten zuzuleiten.

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 26. September 1913.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Der Bundespräsident:

Müller.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:.

Schatzmann.



**Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über das Volksbegehren betreffend
Abänderung von Art. 73 der Bundesverfassung (Verhältniswahl des Nationalrates). (Vom
26. September 1913.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	455
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.10.1913
Date	
Data	
Seite	289-290
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 130

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.